

RS OGH 2000/2/29 5Ob50/00i, 5Ob55/00z, 5Ob37/00b, 5Ob56/00x, 5Ob38/00z, 5Ob45/00d, 5Ob54/00b, 5Ob66/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.02.2000

Norm

WEG idF WRN 1999 §13c Abs3

Rechtssatz

Das im § 13c Abs 3 WEG normierte Vorzugspfandrecht kann für Forderungen, die vor dem 1. September 1999 - dem Inkrafttreten dieser Gesetzesbestimmung - entstanden sind, nicht in Anspruch genommen werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 37/00b

Entscheidungstext OGH 29.02.2000 5 Ob 37/00b

Beisatz: Der Schutz jener Gläubiger, die auf den vor der Rechtsänderung bestehenden Liegenschaftskredit vertraut haben, erfordert es, das Rückwirkungsverbot des § 5 ABGB so auszulegen, dass mangels einer gegenteiligen Übergangsvorschrift das neu geschaffene gesetzliche Vorzugspfandrecht nur nach dem 30. 8. 1999 entstandenen Forderungen zukommt. (T1) Beisatz: Das über den Antrag auf Klagsanmerkung entscheidende Gericht hat zu prüfen, ob eine Forderung geltend gemacht wird, für die das in § 13c Abs 3 WEG normierte gesetzliche Vorzugspfandrecht in Anspruch genommen werden kann. (T2) Beisatz: Beim "latenten" gesetzlichen Vorzugspfandrecht des § 13c Abs 3 WEG bedarf es der Einklagung einer Forderung, die nach § 13c Abs 4 WEG die Haftung des Pfandobjekts zu effektuieren vermag. Nur unter dieser Voraussetzung darf die Klagsanmerkung bewilligt werden. (T3) Beisatz: Hier: Forderungen von Mai bis August 1999. (T4)

- 5 Ob 38/00z

Entscheidungstext OGH 29.02.2000 5 Ob 38/00z

Auch; Beisatz: Wohnungseigentumsobjekten soll ihre Tauglichkeit zur Sicherung von Verbindlichkeiten möglichst weitgehend erhalten werden, weshalb das Vorzugspfandrecht in § 13c WEG beschränkt wurde. (T6)

- 5 Ob 45/00d

Entscheidungstext OGH 29.02.2000 5 Ob 45/00d

Auch

- 5 Ob 50/00i

Entscheidungstext OGH 29.02.2000 5 Ob 50/00i

- 5 Ob 55/00z

Entscheidungstext OGH 29.02.2000 5 Ob 55/00z

- 5 Ob 46/00a

Entscheidungstext OGH 14.03.2000 5 Ob 46/00a

- 5 Ob 54/00b

Entscheidungstext OGH 14.03.2000 5 Ob 54/00b

- 5 Ob 56/00x

Entscheidungstext OGH 14.03.2000 5 Ob 56/00x

Beisatz: Gegenstand der begehrten Klagsanmerkung sind hier Forderungen der Miteigentümer und Wohnungseigentümer aus dem Zeitraum 1.5.1991 bis Juni 1996. (T5)

- 5 Ob 66/00t

Entscheidungstext OGH 14.03.2000 5 Ob 66/00t

- 5 Ob 92/00s

Entscheidungstext OGH 07.04.2000 5 Ob 92/00s

- 5 Ob 95/00g

Entscheidungstext OGH 27.04.2000 5 Ob 95/00g

- 5 Ob 125/00v

Entscheidungstext OGH 16.05.2000 5 Ob 125/00v

- 5 Ob 128/00k

Entscheidungstext OGH 30.05.2000 5 Ob 128/00k

- 5 Ob 210/00v

Entscheidungstext OGH 05.09.2000 5 Ob 210/00v

Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T3

- 5 Ob 122/00b

Entscheidungstext OGH 24.10.2000 5 Ob 122/00b

- 3 Ob 164/01s

Entscheidungstext OGH 30.08.2002 3 Ob 164/01s

- 3 Ob 162/02y

Entscheidungstext OGH 25.06.2003 3 Ob 162/02y

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0113239

Dokumentnummer

JJR_20000229_OGH0002_0050OB00050_00I0000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at